

Elitetiere in Ansbach

Marokko-Zuchtbullen erlösten Spitzenpreise



Dieser Marokko-Sohn (gGZW 143) erreichte den Spitzenpreis mit 74.000 Euro.

Von dem ansprechenden Angebot von 50 aufgetriebenen **Zuchtbullen** konnten 5 Tiere in die Wertklasse I gereiht werden, die alle von Besamungsstationen gekauft wurden. Die Spitze bildeten zwei Marokko-Brüder aus einer Hermelin-Tochter, die aus dem selben Embryo-transfer stammten. Diese wechselten um 74.000 Euro an die Besamungsstation Nord-



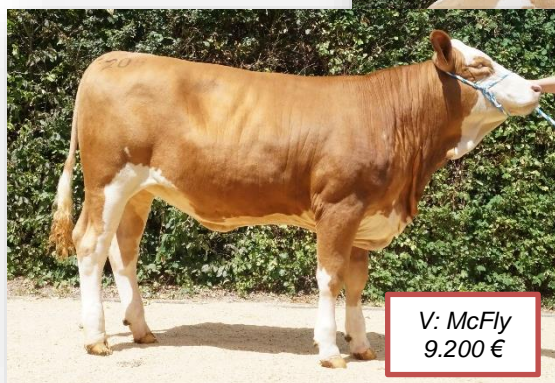
Sein Vollbruder (gGZW 140) wurde um 49.400 Euro versteigert.

schwaben und um 49.400 an die Station CRV. Ein ebenfalls genetisch hornloser Hex Hex-Sohn wurde um 32.600 Euro von dem Besamungsverein Neustadt/Aisch ersteigert.

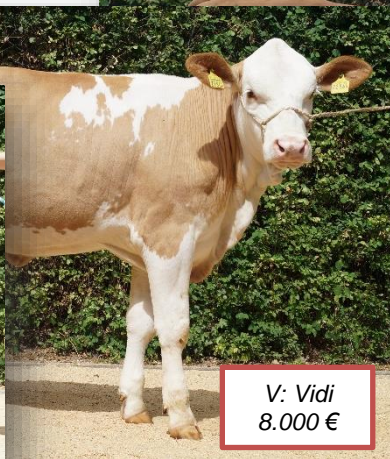
Darüber hinaus konnten 40 Natursprungbullen auch über die Landesgrenzen hinaus um einen Durchschnittspreis von 2.457 Euro abgesetzt werden.

Die 74 vorgestellten **Jungkühe** konnten die Nachfrage nicht decken und zogen mit einem Durchschnittspreis von 2.183 Euro an. Bei einem Tagesgemelk von rund 31 Kilo Milch und fast 650 kg Lebendgewicht waren die Jungkühe wieder von gewohnt hoher Qualität. Um eine Herzschatz-Tochter mit einem Tagesgemelk von 38 Kilo Milch entbrannte ein Winkerduell, das erst bei glatten 3.000 Euro endete.

Neben diesen Spitzentieren war aber die angebotene **Elitegruppe**, bestehend aus 15 Jungrindern und 9 Embryonenpaketen, das Highlight des Marktes. Aufgrund der Pandemie wurde der Elitemarkt, nicht wie traditionell im Februar, sondern erst im Sommer versteigert.



V: McFly
9.200 €



V: Vidi
8.000 €



V: Sido
10.200 €

In der weiblichen Gruppe wurden Tiere von namhaften Spitzenvererben zwischen einem Alter von 10 Wochen und 16 Monaten angeboten.

Das höchste Gebot, mit 10.200 Euro, erzielte ein Sido-Rind aus einer Hurly-Tochter, mit einem gGZW von 136 und einem Milchwert von 125. Der Durchschnittspreis der Eliterinder lag bei über 2.000 Euro. Die Embryonenpakete wurden im Mittel um 594 Euro je Embryo versteigert. Ein Embryo aus einem fehlerfreien Herakles-Rind erzielte einen Spitzenpreis von 1.050 Euro.

Insgesamt konnten an diesem besucherstarken Elitemarkt 134 Tiere flott abgesetzt werden.

Der nächste Großviehmarkt in Ansbach ist am 04. August 2022